

Standardentwurf für schnelles WLAN verabschiedet

Die IEEE hat sich endlich auf einen Entwurf für die neue WLAN-Spezifikation 802.11n geeinigt.

Im Ringen um einen neuen Standard für schnellere WLANs mit Geschwindigkeiten von über 100 Mbit/s zeichnet sich eine Einigung ab. Nachdem das Normierungsgremium IEEE lange Zeit in zwei fast unversöhnliche Lager gespalten war, einigte sich die 802.11 Working Group jetzt auf der IEEE-Generalversammlung in Hawaii fast einstimmig auf einen Arbeitsentwurf in Sachen 802.11n.

Dieser sieht vor, dass 802.11n-WLANs mindestens 100 Mbit/s schnell sind und die WLAN-Geräte mehrere Antennen zum Senden und Empfangen der Daten verwenden. Ferner soll mit MIMO (Multiple input, multiple output) eine Technik zum Einsatz kommen, die es den Chipsätzen erlaubt, mehrere Datensignale gleichzeitig über verschiedene Antennen zu versenden. Zudem sollen 802.11n-Geräte abwärtskompatibel zu den WLAN-Standards 802.11 a/b/g sein.

IEEE-Mitglieder warnen davor, zu glauben, dass erste Produkte, die schon heute auf diesen Chipsätzen basieren, später wirklich hundertprozentig kompatibel zum endgültigen Standard seien. Zudem gebe es noch einige Arbeit zu erledigen, bis 802.11n abschließend spezifiziert werden könne.

(hi)